


TEXT TEIL - B

FESTSETZUNGEN

1. FLÄCHEN FÜR DAS ANPFLANZEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN GEM. § 9(1) 25a BBauG SIND MIT BUSCH - UND STAUDENGRUPPEN SOWIE MIT EINZELN STEHENDEN BÄUMEN ZU BEPFLANZEN UND GEM. § 9 (1) 25b BBauG ZU ERHALTEN.
2. INNERHALB DER FLÄCHEN, DIE VON DER BEBAUUNG FREIZUHALTEN SIND, IST DIE ERRICHTUNG VON ANLAGEN JEDLICHER ART, SOWIE EINE BEPFLANZUNG VON MEHR ALS 0,70 m HÖHE, BEZOGEN AUF DAS STRASSENIVEAU, UNZULÄSSIG.
3. EINFRIEDIGUNGEN ENTLANG DER VERKEHRSFLÄCHEN SIND MIT MIT EINER HÖHE BIS ZU 0,70m ZULÄSSIG.
4. DIE GESAMTEN KINDERSPIELPLÄTZE GEM § 9(1) 15 BBauG SIND RINGSUM MINDESTENS 3.00m BREIT UND MINDESTENS 2.00m HOCH AUS STANDORTGERECHTEN NICHTTOXISCHEN, MÖGLICHSIT IMMERGRÜNEN GEHÖLZEN, DICHT GEM § 9(1) 25a BBauG ANZULEGEN UND GEM. § 9(1) 25b BBauG ZU ERHALTEN.
5. DIE FLÄCHEN DER GEMEINSCHAFTSSTELLPLÄTZE BZW. GEMEINSCHAFTSGARAGEN „A“ AUF DEM FLURSTÜCK 2325 WIRD ZUSÄTZLICH ZUGUNSTEN DER FLURSTÜCKE 2218, 2219, 2539 UND 2317 GEM. § 9 (1) 22 BBauG FESTGESETZT.
- 6 DIE FLÄCHE DER GEMEINSCHAFTSSTELLPLÄTZE BZW. GEMEINSCHAFTSGARAGEN „B“ AUF DEM FLURSTÜCK 2544 WIRD ZUSÄTZLICH ZUGUNSTEN DES FLURSTÜCKES 2545 GEM § 9 (1) 22 BBauG FESTGESETZT
7. ZUM SCHUTZE GEGEN EMISSIONEN VON DER WALDDÖRFER BAHN UND VON DER SIEKER LANDSTRASSE (L 224) WIRD GEM. § 9 (1) 24 BBauG. FESTGESETZT, DASS AN DEN GEBÄUDEN AUF DEN ÜBERBAUBAREN FLÄCHEN BAULICHE VORKEHRUNGEN INSBE-SONDERE AN AUSSENWÄNDEN, FENSTERN UND AUSSENTÜREN VON AUFENTHALTSRÄUMEN IM SINNE § 62 (1) UND (2) DER LBO DES LANDES SCHLESWIG - HOLSTEIN DER-ART HERZUSTELLEN SIND, DASS DIE SCHALLDÄMMMASSE R_w (RICHTLINIE FÜR BAULICHE MASSNAHMEN ZUM SCHUTZE GEGEN AUSSENLÄRM, FASSUNG SEPTEMBER 1975) BEI AUSSENWÄNDEN 45 dB UND BEI FENSTERN UND AUSSENTÜREN 40 dB MINDESTENS EINGEHALTEN WERDEN. ALS ÜBERBAUBARE FLÄCHEN DIESER FESTSETZUNG GELTEN DIE BAUGRUNDSTÜCKE NÖRDLICH DER STRASSE HABERKAMP BIS ZUR WALDDÖRFERBAHN UND NÖRDLICH DER STRASSE HEIDKOPPEL BIS ZUR SIEKER LANDSTRASSE, JEDOCH AUSSCHLIESSLICH FLURSTÜCKE NR. 1186, 1187, 1469 UND 2320.

 *ku*
TEXTLICHE NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN GEM. § 9(6) BBauG

IM GELTUNGSBEREICH GELTEN DIE BESTIMMUNGEN DER KREISVERORDNUNG ZUM SCHUTZE DER BÄUME IN DER GEMEINDE GROSSHANSDORF VOM 7. SEPT. 1978 (AMTSBL. SCHL. - H. / AAz. S. 370)

ZEICHENERKLÄRUNG

PLANZEICHEN ERLÄUTERUNGEN RECHTSGRUNDLAGE

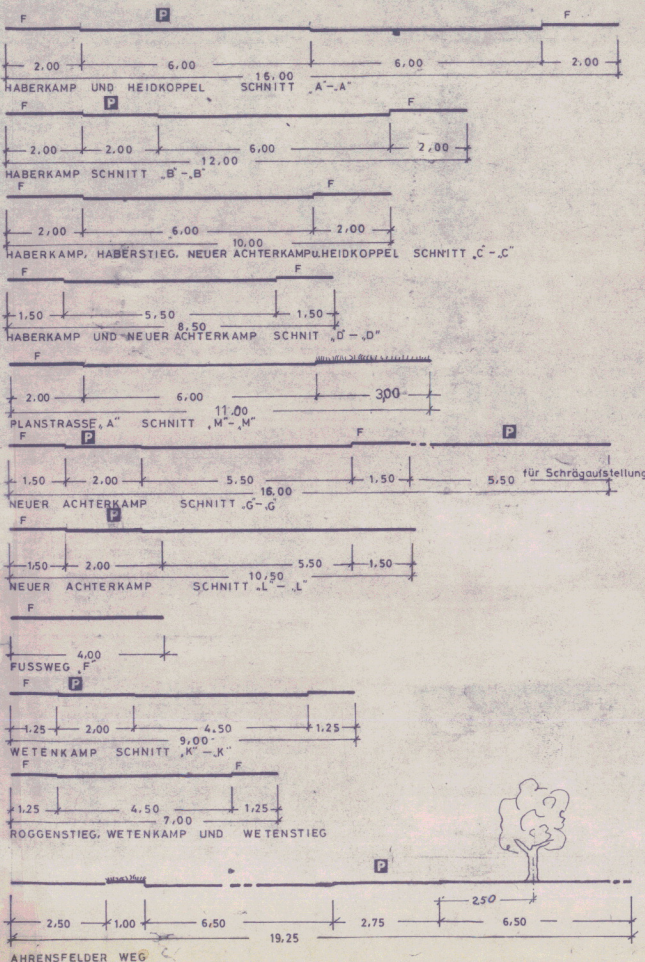
1. FESTSETZUNGEN

WR	Reine Wohngebiete	§ 9 (1) 1 BBauG
WA	Allgemeine Wohngebiete	
MI	Mischgebiet	
III	Zahl der Vollgeschosse (als Höchstgrenze)	
1.0	Geschossflächenzahl	
0,4	Grundflächenzahl	
0	offene Bauweise	§ 9 (1) 2 BBauG
9	geschlossene Bauweise	
WD SD	Walmdach / Satteldach	§ 9 (4) BBauG
0-5° 30-35° min 35°	Dachneigung z.B. 0° bis 5°	
	Baulinie	§ 9 (1) 2 BBauG
	Baugrenze	
	Flächen für den Gemeinbedarf	§ 9 (1) 5 BBauG
	Kindertagesstätte	
	Flächen die von der Bebauung freizuhalten sind	§ 9 (1) 10 BBauG
P	Verkehrsflächen / Parkflächen	§ 9 (1) 11 BBauG
	Straßenbegleitgrün	
	Straßenbegrenzungslinie	
	Flächen für die Beseitigung von Abwasser / Pumpwerk	§ 9 (1) 14 BBauG
	Flächen für Versorgungsanlagen / Umformerstation	§ 9 (1) 12 BBauG
	Öffentliche Grünflächen	§ 9 (1) 15 BBauG
	KINDERSPIELPLATZ	
	PARKANLAGE	
	Flächen für Stellplätze und Garagen	§ 9 (1) 4 BBauG
St / TGa / Ga	Stellplätze / Tiefgarage / Garage	
	Grundstückseinfahrten	
GSt	Flächen für Gemeinschaftsstellplätze	§ 9 (1) 22 BBauG
GGa	Gemeinschaftsgaragen	
	Flächen für das Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern	§ 9 (1) 25a BBauG
	und deren Erhaltung	§ 9 (1) 25b BBauG
	Bäume zu Erhalten	§ 9 (1) 25b BBauG
	Anzupflanzende Bäume	§ 9 (1) 25a BBauG
	Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung	§ 16 (5) BauNVO
	Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes	§ 9 (7) BBauG
	mit Geh.-Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen	§ 9 (1) 21 BBauG

2. DARSTELLUNG OHNE NORMCHARAKTER

	In Aussicht genommene Flurstücksgrenzen
	künftig entfallende Flurstücksgrenzen
	vorhandene bauliche Anlagen
	Künftig entfallend bauliche Anlagen bzw. Gebäudeteile
	Flurstücksgrenzen
14 15	Parzellenbezeichnung
	Sichtdreieck

STRASSENQUERSCHNITTE M 1 : 100




SATZUNG DER GEMEINDE GROSSHANS DORF ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN

NR. 1 NEUAUFSTELLUNG
BAUGEBIET: AHRENSFELDER WEG (TEILW.),
HABERKAMP, HABERSTIEG, HEIDKOPPEL, NEUER ACHTERKAMP,
ROGGENSTIEG, WETENKAMP, WETENSTIEG UND SIEKER
LANDSTRASSE (TEILWEISE).

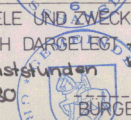
AUF GRUND § 10 BBauG VOM 18. AUG. 1976 (BGBl. I. S. 2256),
GEÄNDERT DURCH GESETZ VOM 6. JULI 1979 (BGBl. I.
S. 949) UND § 1 DES GESETZES ÜBER BAUGESTALTERISCHE FESTSET-
ZUNGEN VOM 10. APRIL 1969 (GVOBl. SCHL.-HOL., S. 59) IN VERBINDUNG MIT
§ 1 DER ERSTEN VERORDNUNG ZUR DURCHFÜHRUNG DES BUNDESBAU-
GESETZES VOM 9. DEZ. 1960 (GVOBl. SCHL.-HOL., S. 198) WIRD NACH BE-
SCHLUSSFASSUNG DURCH DIE GEMEINDEVERTRETUNG

VOM **11. Okt. 1979** DIE SATZUNG ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 1
ÄNDERUNG BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG
NEUAUFSTELLUNG, GEBIET S.O.
(TEIL A) UND DEM TEXT (TEIL B), ERLASSEN.

ENTWORFEN UND AUFGESTELLT NACH §§ 8 UND 9 AUF DER GRUNDLAGE
DES AUFSTELLUNGSBESCHLUSSES DER GEMEINDEVERTRETUNG VOM **25. Nov. 1974**
GROSSHANS DORF, DEN **06. Febr. 1980**


BÜRGERMEISTER

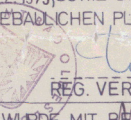
DIE GEMEINDE HAT DIE ALLGEMEINEN ZIELE UND ZWECHE DER PLA-
NUNG GEMÄSS § 2a (2) BBauG ÖFFENTLICH DARGELEGT AM **18. Juli 1979**
DURCH AUSLEGUNG WÄHREND DER DIENSTSTUNDEN **bis 15. Aug. 1979**
GROSSHANS DORF, DEN **06. Febr. 1980**


BÜRGERMEISTER


DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES, BESTEHEND AUS DER PLAN-
ZEICHNUNG (TEIL A) UND DEM TEXT (TEIL B), SOWIE DIE BEGRÜNDUNG
HABEN GEMÄSS § 2a (6) BBauG IN DER ZEIT VOM **18. Juni 1979** BIS
ZUM **17. Juli 1979** NACH VORHERIGER BEKANNTMACHUNG AM **08. Juni 1979**
MIT DEM HINWEIS, DASS BEDENKEN UND ANREGUNGEN IN DER AUSLE-
GUNGSRIST GELTEND GEMACHT WERDEN KÖNNEN WÄHREND DER DIENST-
STUNDEN ÖFFENTLICH AUSGELEGT
GROSSHANS DORF, DEN **06. Febr. 1980**


BÜRGERMEISTER


DER KATASTERMÄSSIGE BESTAND AM **15. DEZ 1975**, SOWIE DIE GEOMETRI-
SCHEN FESTLEGUNGEN DER NEUEN STÄDTBEBAULICHEN PLANUNGEN
WERDEN ALS RICHTIG BESCHEINIGT
BAD OLDESLOE, DEN **15. JAN. 1980**


REG. VERM. DIREKTOR


DIE BEGRÜNDUNG ZUM BEBAUUNGSPLAN WURDE MIT BESCHLUSS DER
GEMEINDEVERTRETUNG VOM **11. Okt. 1979** GEBILLIGT
GROSSHANS DORF, DEN **06. Febr. 1980**


BÜRGERMEISTER

DIE GENEHMIGUNG DIESER BEBAUUNGSPLANSATZUNG, BESTEHEND AUS
DER PLANZEICHNUNG (TEIL A) UND DEM TEXT (TEIL B), WURDE NACH
§ 11 BBauG MIT VERFÜGUNG DES LANDRATES DES KREISES STORMARN
VOM **25. April 1980** AZ.: **61/31-62.023(1)-N** MIT AUFLAGEN-ERTEILT.
DIE AUFLAGEN WURDEN DURCH SATZUNGSÄNDERNDEN BESCHLUSS
DER GEMEINDEVERTRETUNG VOM **05. Mai 1980** ERFÜLLT. DIE AUFLAGEN-
ERFÜLLUNG WURDE MIT VERFÜGUNG DES LANDRATES DES KREISES
STORMARN VOM **23. Juni 1980** AZ.: **61/31-62.023(1)** BESTÄTIGT.
GROSSHANS DORF, DEN **30. Juni 1980**


1. stellvert. BÜRGERMEISTER

DIE BEBAUUNGSPLANSATZUNG, BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG
(TEIL A) UND DEM TEXT (TEIL B), WIRD HIERMIT AUSGEFERTIGT.
GROSSHANS DORF, DEN **30. Juni 1980**


1. stellvert. BÜRGERMEISTER

DIESER BEBAUUNGSPLAN, BESTEHEND AUS DEM TEIL A (PLANZEICH-
NUNG) UND DEM TEIL B (TEXT), IST AM **-5. Juli 1980** MIT DER ER-
FOLGTEN BEKANNTMACHUNG DER GENEHMIGUNG IN KRAFT GETRE-
TEN UND LIEGT ZUSAMMEN MIT DER BEGRÜNDUNG AUF DAUER
ÖFFENTLICH AUS.

GROSSHANS DORF, DEN **-8. Juli 1980**


1. stellvert. BÜRGERMEISTER

GEMEINDE GROSSHANS DORF BEBAUUNGSPLAN NR. 1

PLANVERFASSER: KREIS STORMARN
DER KREISAUSSCHUSS
PLANUNGSAMT
-BAULEITPLANUNG-

STAND:	28.11.79

IM AUFTRAGE: *i. Beuil*